



Jahresrückblick 2010 der Samtgemeinde Amelinghausen

Amelinghausen, im Januar 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gäste,

nun ist das Jahr 2010 schon wieder Vergangenheit. Es scheint so, als ob die Zeit immer schneller vergeht. Wie alle wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Bereiche haben sich auch die Kommunen mehr und mehr auf veränderte Rahmenbedingungen einzustellen. Diesen Veränderungen sollten wir offen begegnen, sie als Chancen nutzen und unsere Beiträge zur Zukunftsgestaltung erbringen. Aber gerade in dieser schnelllebigen Zeit sollten wir auch die Muße haben, einmal inne zu halten und auf das Geleistete zurück zu schauen.



Helmut Völker

Gemeinsam mit allen Ratsmitgliedern und den Kolleginnen und Kollegen der Samtgemeinde Amelinghausen und der Mitgliedsgemeinden wurde viel Wichtiges auf den Weg gebracht und wir haben damit aktiv unsere Zukunft gestaltet. Darauf können und sollten wir alle gemeinsam stolz sein! Wir sind eine Samtgemeinde im ländlichen Raum mit hoher Lebens- und Wohnqualität und einer anerkannt guten Infrastruktur, in der es sich sehr gut leben lässt und wir alle tragen in unterschiedlichen Ebenen dazu bei, dass es auch in Zukunft dabei bleiben wird.

„Lebenswert und attraktiv“, das ist die Samtgemeinde Amelinghausen nicht zuletzt auch durch das **vorbildliche gesellschaftliche, soziale und ehrenamtliche Miteinander** in allen Bereichen. Das individuelle Engagement vieler unserer Bürgerinnen und Bürger ist vorbildlich. Ehrenamtliche Arbeit in Vereinen, Verbänden, Feuerwehren, in kommunalen Bereichen oder in eigener Regie zum Beispiel als Nachbarschaftshilfen, das spontane Kümern, um Mitbürgerinnen und Mitbürger, die persönliche Hilfen benötigen, die Bereitschaft, kleinere oder größere Geldbeträge für soziale Aufgaben oder kommunale Projekte und Maßnahme zu geben oder mit Sachspenden zu helfen – das sind nur einige Beispiele, die verdeutlichen, dass wir innerhalb unserer Samtgemeinde mit unseren 21 Dörfern eng zusammen stehen und wie wichtig uns das Miteinander in unseren örtlichen Gemeinschaften ist. Dafür möchte ich auch an dieser Stelle, natürlich auch im Namen aller Ratsmitglieder und der Bürgermeister unserer Mitgliedsgemeinden, herzlich danken.

Die Folgen der **Wirtschaftskrise** kamen zeitverzögert auch in den kommunalen Bereichen an – so natürlich auch in der Samtgemeinde Amelinghausen. Die Jahre 2009 und 2010 waren finanziell außergewöhnlich schwierig. Trotzdem haben wir es gemeinsam geschafft, unsere Kommunalfinanzen geordnet und gefestigt zu halten. Samtgemeinde und Mitgliedsgemeinden mussten finanziell enger zusammenrücken, um Defizite gegenseitig auszugleichen. Aber es ist uns auch in diesen Krisenzeiten gelungen, langfristig geplante und notwendige Investitionsmaßnahmen voran zu bringen, denn wir konnten in einem beträchtlichen Umfang die verschiedensten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes Niedersachsen und des Landkreises Lüneburg nutzen. Auch an dieser Stelle danke ich den jeweiligen Bewilligungsbehörden herzlich für ihre Unterstützungen.



*So sieht der gemeinsame
Veranstaltungskalender aus*

Auf kommunaler Ebene erarbeiten wir gemeinsam mit den Samtgemeinden Gellersen und Ilmenau im Rahmen der „**Interkommunalen Zusammenarbeit**“ (IKZ) die Grundlagen für eine stärkere

zukünftige Zusammenarbeit. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des sogenannten „Hesse-Gutachtens“ werden weitreichende Veränderungen auch auf uns zukommen. Hier wollen wir uns nicht vom Land Niedersachsen verändern lassen, sondern aktiv die Möglichkeiten und Chancen prüfen, inwiefern wir die Weichenstellung für die Zukunft selber in die Hand nehmen können. Unabdingbare Zielsetzungen müssen dabei sein, dass auch in Zukunft funktionierende Selbstverwaltungsstrukturen in unseren Dörfern bestehen bleiben, dass die direkten Bürgerservicebereiche nicht eingeschränkt, sondern eher ausgebaut werden und es gilt die kommunale Infrastruktur umfassend zu sichern und zu erhalten. Erste Ergebnisse dieser „Interkommunalen Zusammenarbeit“ sind die Herausgabe des einheitlichen Veranstaltungskalenders „VeranstaltungsRaum“ sowie die Vorbereitung der Beschaffung eines gemeinsamen Schlauchwagens (SW 2000) für die Wehren der drei Samtgemeinden. Dieser neue Schlauchwagen soll dann bei der Stützpunktfeuerwehr in Soderstorf dauerhaft stationiert werden. Darüber hinaus schlossen sich die Samtgemeinden im Rahmen einer Kooperation unter Federführung der Samtgemeinde Amelinghausen der Lüneburger Heide GmbH an und arbeiten nun gemeinsam an der Vermarktung und Positionierung innerhalb der Lüneburger Heide.

Veränderungen und Weiterentwicklungen gab es im **wirtschaftlichen und gewerblichen Bereich**. Das Kaufhaus Vogt schloss Anfang des Jahres. Der neue Netto-Markt am Grenzweg wurde im Herbst eröffnet. Die Oldendorfer Bäckerei Müller eröffnete in Amelinghausen in der Lüneburger Straße eine neue Bäckerei mit Konditorei und einem Café. Im ehemaligen „Schlecker-Markt“ wurde das Geschäft „Würfeltopf“ und am ehemaligen EDEKA-Standort in der Amelinghausener Ortsmitte wurde ein Drogeriemarkt neu eröffnet. Das „Wilhelm-Albrecht-Seniorenzentrum“ an der Wohlenbütteler Straße fand neue Eigentümer und Betreiber und erhielt einen neuen Namen (Haus Hoheneck). Das SOS-Kinderdorf Bockum konnte in 2010 nicht nur das 25-jährige Jubiläum feiern, sondern in Amelinghausen eine neue Hausgemeinschaft mit sieben Wohnplätzen eröffnen und in Bockum das neue Wirtschaftsgebäude für Hauswirtschaft mit Kantine einweihen. Im ehemaligen Altersheim in Betzendorf wurde das Kinderhaus Betzendorf eingerichtet. Unter Betrachtung weiterer Geschäftsneueröffnungen wird deutlich, dass sich in unserer Samtgemeinde im wirtschaftlichen und gewerblichen Bereich vieles weiterentwickelt. Im November wurde der Wochenmarkt am Rathaus eröffnet, der dazu beitragen soll, das Grundzentrum Amelinghausen wirtschaftlich weiter zu beleben. Der Wochenmarkt findet jeweils donnerstags von 13 bis 18 Uhr statt. Das Sortiment ist reichhaltig und abwechslungsreich.

Bewegung ist auch in das Amelinghausener **Gewerbegebiet Täckefeld** gekommen. Die Ersterschließung dieses Gewerbegebietes wurde durchgeführt. Insgesamt 25.000 Quadratmeter Gewerbeflächen stehen damit zur sofortigen Nutzung zur Verfügung. Ein Unternehmen aus Rehlingen hat bereits eine Fläche von etwa 3.000 Quadratmetern erworben und wird eine Lager- und Montagehalle für mobile Brennkammern errichten. Die Gemeinden Amelinghausen, Oldendorf/Luhe und Rehlingen vermarkten ihre **Wohnbaugebiete** in eigener Regie und konnten insgesamt 13 Wohnbaugrundstücke

veräußern. In diesen Gemeinden stehen nun noch 27 Wohnbaugrundstücke zu günstigen Preisen in attraktiven Lagen zum sofortigen Verkauf zur Verfügung.



Staatssekretär Friedrich-Otto Ripke (Dritter von links) übergibt die Förderbescheide an die vier Pilotgemeinden des Landesprojektes „Digitale Dividende“, so auch an die Samtgemeinde Amelinghausen (für die Gemeinde Rehlingen)

Das **Internet** und die damit verbundenen Möglichkeiten haben viele unserer Lebensbereiche verändert. Umso mehr ist die Versorgung der ländlichen Gebiete mit schnellen Breitbandanschlüssen eine

der wichtigsten Standortfragen sowohl für die Wahl des Wohnortes, als auch für die Wahl des Betriebs- oder Arbeitsortes geworden. Nach guter Vorbereitung konnte im Sommer des Jahres das kommunale Breitbandnetz der Gemeinde Soderstorf in Betrieb genommen werden. Fast 150 Teilnehmer erfreuen sich nun an Bandbreiten mit bis zu 6 Mbit/s. Nach übereinstimmenden Beschlüssen der Räte der Mitgliedsgemeinden Oldendorf/Luhe und Rehlingen sowie des Samtgemeindeausschusses hat die Samtgemeinde Amelinghausen die Projektträgerschaft für den Breitbandausbau übernommen. Für die Gemeinde Rehlingen konnte ein Pilotprojekt des Landes Niedersachsen gewonnen werden. Mittels der sog. „Digitalen Dividende“ werden hier frei gewordene Funkfrequenzen für das Internet genutzt. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten bei dieser neuen Technik wurden im Laufe des Dezembers die ersten Zugänge verschickt. Das Pilotprojekt endet voraussichtlich Ende 2011. Um auch danach in den unterversorgten Ortsteilen unserer Dörfer in den Gemeinden Oldendorf/Luhe und Rehlingen schnelle Internetzugänge zu schaffen, wurde zum 15. Oktober jeweils ein Förderantrag beim Land Niedersachsen eingereicht. Mit den Ergebnissen wird im Februar 2011 gerechnet. Damit hätten wir neben der Umsetzung von LTE (Long-Term-Evolution) die Grundlage für einen nachhaltigen Ausbau von Breitbandstrukturen in unseren unterversorgten Ortschaften gelegt.



Grundsteinlegung für die neue Lopautalhalle mit Landrat Manfred Nahrstedt (Dritter von links)

„Gut Ding will Weile“ haben. Dieses Sprichwort trifft den Bau der neuen **Lopautalhalle** in Amelinghausen wohl am besten. Den Namen für die neue Halle wählte der Samtgemeinderat auf Vorschlag der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Amelinghausen aus. Bereits im Jahr 2009 hatte der Samtgemeinderat mit seinem Grundsatzbeschluss die Basis für die Umsetzung und die

Sicherstellung der Finanzierung gelegt. Nach dem strengen Winter 2009/2010 konnte im März 2010 endlich mit dem Bau begonnen werden. Das Richtfest konnte Mitte des Jahres gefeiert werden. Im Rahmen der Bauüberwachung wurden dann im Laufe der weiteren Maßnahmen Mängel im Beton festgestellt, der Rückbau zu Lasten der Baufirma wurde im Dezember abgeschlossen und durch mehrere Gutachter abgenommen. Das klar vereinbarte Ziel eines mangelfreien Gebäudes wird jetzt wieder erreicht. Fertig gestellt werden soll der 3,1 Millionen-Neubau bis Mitte des Jahres 2011. Die Finanzierung des Projektes konnte durch Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse (330.000 €), aus den kommunalen Landkreis-Strukturentwicklungsfonds (200.000 €), aus dem Konjunkturpaket II (280.000 €) und von der Gemeinde Amelinghausen (100.000 €) sowie durch zinsgünstige Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau gesichert werden.

In Zusammenarbeit mit einigen örtlichen Landwirten wurde ein **Nahwärmenetz** geplant und inzwischen gebaut. Das von der zwischen Amelinghausen und Rehlingen neu errichteten Biogasanlage erzeugte Biogas wird von Blockheizkraftwerken abgenommen. Diese produzieren mit Hilfe von Verbrennungsmotoren Strom. Während dieser Strom in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird, wird die bei dem Prozess entstehende Abwärme als Heizmaterial für die Wärmeversorgung unter anderem von öffentlichen Einrichtungen in Amelinghausen genutzt. So werden zukünftig das Waldbad, das Schulzentrum Amelinghausen und die neue Lopautalhalle mit Wärme versorgt. Möglicherweise können später noch weitere öffentliche Einrichtungen angeschlossen werden.

Mit der **Zukunftsgestaltung des Waldbades** hat sich eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern befasst. Die Bestandsaufnahme ist abgeschlossen. Zurzeit wird ein Konzept für die bautechnische Umsetzung in mehreren Abschnitten erarbeitet, das alsbald den Ratsmitgliedern zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Mit dem Erhalt und der Modernisierung unseres Waldbades schaffen wir einen weiteren wichtigen Baustein für die Weiterentwicklung der Lebensqualität in unserer Region.

Im **Einlaufbereich des Lopausees** in Amelinghausen ist es durch den Sandeintrag der Lopau zu einer starken Versandung gekommen. Die Versandung war so stark, dass der Wasserstand in weiten Bereichen nicht mehr als 20 cm betrug. Aus diesem Grunde wurde der Lopausee um rd. einen Meter abgesenkt. Insgesamt wurden rd. 7.500 m³ Sand ausgeräumt. Gleichzeitig wurde auch eine grundlegende **Sicherheitsüberprüfung** des Lopausee-Stauwehres und des Dammes durchgeführt. Für diese Maßnahmen mussten insgesamt 135.000 € aufgewendet werden. Das Erholungsgebiet rund um den Lopausee wird auch mit diesen Arbeiten dauerhaft gesichert.

Weiterhin sehr erfolgreich verlaufen die **Dorfentwicklungsmaßnahmen** in der Gemeinde Amelinghausen. Es konnten bis Ende 2010 bereits 20 private und sieben kommunale Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt ca. 1,4 Mio. € zum Abschluss gebracht werden. Diese Maßnahmen wurden mit insgesamt 591.000 € aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Niedersachsen gefördert. In Amelinghausen wurden



als kommunale Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung in 2010 die Zaunanlage am **Jugendzeltplatz** erneuert, das Reetdach am **Markthus** saniert und gestalterische Aufwertungen am **Promenadenweg** durchgeführt.

Erneuerung der Ortsdurchfahrt Betzendorf

Der Endausbau der Straße „**Am Ententeich**“ in Amelinghausen wurde

abgeschlossen, der Gehwegbereich am **Grenzweg** erneuert und die Zuwegung zum **(Wohnmobil)parkplatz am Lopausee** grundsaniert. Die Straße „**Zum Lerchenberg**“ in **Wetzen** wurde durch die Gemeinde Oldendorf/Luhe erneuert. Weiterhin erhielt der in Trägerschaft der Samtgemeinde stehende Gemeindeverbindungsweg von **Betzendorf nach Barnstedt** eine Grundsaniierung. Die **Erneuerung der Kreisstraße 8** in der Gemeinde Betzendorf mit den Ortsdurchfahrten Tellmer und Betzendorf einschließlich der Gehwegbereiche, den dazu gehörenden weiteren Nebenanlagen sowie der Fahrbahnsanierung bis nach Diersbüttel kam erfreulich gut voran. Der Neubau eines weiteren Radwegeabschnittes zwischen Betzendorf und Tellmer wird in diesem Jahr folgen. Diese Maßnahmen werden in Regie des Landkreises Lüneburg durchgeführt. Die Gemeinde Betzendorf und die Samtgemeinde Amelinghausen beteiligen sich mit jeweils 211.500 € an den auch durch das Land Niedersachsen geförderten Baukosten. Zusammengerechnet haben Samtgemeinde und Mitgliedsgemeinden im Jahr 2010 allein für Straßenbaumaßnahmen einschließlich Unterhaltungsaufwendungen einen Betrag von insgesamt 850.000 € aufgewendet.

Aber auch in die **Abwasserentsorgungsanlagen** musste im Rahmen der Mehrjahresplanung weiter investiert werden. Für die Sanierungen der Pumpwerke Betzendorf und Marxen sowie für die Erneuerung der Fernwirktechnik der Kläranlage und der Hauptpumpwerke wurden insgesamt 204.000 € aufgewendet. Unabhängig davon hat der Samtgemeinderat einstimmig beschlossen, die kostendeckende Abwassergebühr nach einer Preisstabilität von 18 Jahren zum Beginn des Jahres 2011 auf 2,90 €/m³ anzupassen.

Veränderungen gab es auch im Bereich der **Wasserversorgung in Rolfsen**. Der letzte lokale Wasserbeschaffungsverband (WBV) im Landkreis stellte im Herbst die eigene Förderung von Trinkwasser ein. Der WBV Rolfsen hat einen Kooperationsvertrag mit dem regionalen Wasserwirtschaftsunternehmen PURENA abgeschlossen. Künftig wird die PURENA die rund 400 Einwohner in Rolfsen mit 30.000 Kubikmetern Trinkwasser pro Jahr aus dem Wasserwerk Amelinghausen versorgen. Der Rolfsener Verband fördert jetzt zwar kein Wasser mehr, bleibt aber bestehen und konzentriert sich künftig auf die Unterhaltung des Verteilernetzes im Ort.



Energetische Sanierung der
Grundschule Betzendorf

Wichtige **Investitionen wurden im Bereich der Schulen** getätigt und sind damit eine Bestätigung, dass wir an den drei Grundschulstandorten in Amelinghausen, Betzendorf und Soderstorf dauerhaft festhalten werden. Zum einen wurden rund 60.000,00 € für neue **Medienausstattungen** an den drei Grundschulen bereit gestellt, um hier die Arbeit mit modernen Medien zu ermöglichen. Nachdem die

energetische Sanierung der Turnhalle in Soderstorf im Frühjahr erfolgreich zum Anschluss gebracht werden konnte, wurden die Grundschulen **in Betzendorf und Soderstorf** ebenfalls energetisch saniert. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rd. 233.500 € für die Grundschule Betzendorf und auf rd. 182.000 € für die Grundschule Soderstorf. Für diese kostenintensiven Baumaßnahmen konnte die Samtgemeinde Amelinghausen Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen; für beide Maßnahmen erhält die Samtgemeinde Zuschüsse von insgesamt rd. 276.000 € aus dem Förderprogramm

„Investitionspakt 2009“. Fast 30.000 € wurden für die Umgestaltung des **Pausenhofes der Grundschule Betzendorf** zur Verfügung gestellt.

Die immer wieder von der Samtgemeinde Amelinghausen in die Diskussion gebrachte Fragestellung, Schülerinnen und Schülern aus den Gemeinden Oldendorf/Luhe und Soderstorf die Möglichkeit zu geben, das **Gymnasium Salzhausen** zu besuchen, wurde nun positiv beantwortet. Eine vertragliche Vereinbarung zwischen den Landkreisen Harburg und Lüneburg macht dies nun seit August möglich; für den Schülertransport wurden zusätzliche Busverbindungen nach Salzhausen eingerichtet.

Der Grundsatzbeschluss zum **Bau einer zentralen Kinderkrippe in Amelinghausen** in Trägerschaft der Samtgemeinde wurde einstimmig gefasst und anschließend in allen Räten unserer fünf Mitgliedsgemeinden jeweils einstimmig bestätigt. Ein aus Vertretern der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde gebildeter „Gemeinsamer Ausschuss“ kommt mit seinen Beratungen gut voran. Im ersten Quartal 2011 ist mit einem fertigen Baukonzept zu rechnen.

Die Samtgemeinde hat durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag Aufgabenbereiche der **frühkindlichen Betreuungs- und Bildungsangebote** von den Mitgliedsgemeinden übernommen oder bezuschusst solche Angebote der Mitgliedsgemeinden direkt. Allein damit entlastet die Samtgemeinde ab 2011 die Mitgliedsgemeinden um jährlich insgesamt ca. 150.000 €. In diesem Zusammenhang ist auch die Trägerschaft des **kommunalen Waldkindergartens** ab August von der Gemeinde Amelinghausen auf die Samtgemeinde übergegangen.

Nach den **Niedersächsischen Familienpreisen** 2007 und 2009 haben wir in 2010 mit der Auszeichnung „**Ort der Vielfalt**“ vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend eine weitere Prämierung erhalten. Die Samtgemeinde Amelinghausen ist damit einer von 52 Orten in ganz Deutschland und setzt ein Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Demokratie in Deutschland. Die Samtgemeinde überzeugte mit ihrem dargestellten umfassenden Konzept im Bereich Familie, Jugend und Soziales und den als sehr gut beurteilten Bausteinen Sozialraumprojekt, zivilgesellschaftliches Engagement, Familien- und Kinderservicebüro sowie Offene Kinder- und Jugendarbeit. Die frühkindlichen Sprachförderungen in unseren Kindergärten, die Nachmittagsbetreuungsangebote mit pädagogischen Mittagstischen an unseren drei Grundschulstandorten sowie im Jugendzentrum „Butze“, die Vormittags-Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler an allen Werktagen in den Ferien gehören genauso zu den beispielhaften Initiativen, wie das Projekt „Cola statt Koma“, mit dem präventiv und beratend Kindern und Jugendlichen verdeutlicht werden soll, wie auch ohne Drogen und Alkohol eine sinnvolle und erfüllte Lebensgestaltung möglich sein kann.



Übergabe der Urkunde zur Neuanerkennung Amelinghausens als staatlich anerkannter Erholungsort durch den Leiter der Lüneburger Regierungsvertretung Harald Ottmar (links)

Ein wichtiger Meilenstein wurde mit der **Neuanerkennung Amelinghausens als staatlich anerkannter Erholungsort** gelegt. Im November ging ein rund 15-monatiges, anspruchsvolles und umfangreiches Verfahren zu Ende.

Amelinghausen ist und bleibt damit der einzige staatlich anerkannte Erholungsort im Landkreis Lüneburg. Mit dieser Zertifizierung können wir auch in Zukunft mit Qualität für die Urlaubsregion werben. Die **Gästeübernachtungszahlen** sind weiter gestiegen. Nach den erfreulichen Ergebnissen aus den Jahren 2008 und 2009 konnten die Übernachtungszahlen um zwölf Prozent gegenüber dem Vorjahr übertroffen werden.

Besonders freue ich mich über die Entwicklung des **Eigenbetriebes „Tourismus, Marketing und Wirtschaftsförderung“** zu einem etablierten Standbein für die lokale Wirtschaft. Ein Dank gilt insbesondere den Partnern, die so zahlreich der Neustrukturierung der Marketingumlage zugestimmt haben. Damit wurde die finanzielle Basis des Eigenbetriebes gestärkt und wir haben somit die Möglichkeit, noch zielgerichteter für die Region in den unterschiedlichen Medien zu werben. Nach vielen Gesprächen stimmte der Rat der Samtgemeinde Amelinghausen auch der Aufnahme von auswärtigen Betrieben Ende des Jahres zu. Das komplett überarbeitete Gastgeberverzeichnis erschien Anfang des Jahres. Ein von Gästen und Einwohnern nutzbarer öffentlicher Internetanschluss wurde im Markthus eingerichtet. Mit dem regelmäßigen Newsletter und über den Veranstaltungskalender informieren wir laufend über Aktivitäten und Veranstaltungen unserer Region. Eine wesentliche Aufgabe im Eigenbetrieb kommt die Vermarktung unserer Region zuteil. In überörtlichen Printprodukten sowie auf Internetpräsenzen gilt es den Bekanntheitsgrad von Amelinghausen weiter zu erhöhen. Dazu gehört auch die Nutzung der einheitlichen Buchungssoftware „Nethotels“, deren Bedeutung in den kommenden Jahren enorm steigen wird. Erstmals konnte der **Lüneburger Heide-Rad-Bus**, der während der Tourismussaison an Wochenenden von Lüneburg über Amelinghausen und Soderstorf nach Döhle und Egestorf verkehrt, kostenlos genutzt werden.

Im Bereich der **touristischen Infrastruktur** wurden auch viele Bausteine auf den Weg gebracht. Auf der einen Seite wurden neue **Schilder des Naturparkes** auch bei uns in der Samtgemeinde Amelinghausen aufgestellt. Wir begrüßen alle Gäste und Durchreisende in der Lüneburger Heide und tragen damit auch zur regionalen Identität bei. Zusätzlich zu den Begrüßungsschildern des Naturparkes haben wir drei eigene **Ortsbegrüßungsschilder** in Amelinghausen aufgestellt. In Kombination mit den Veranstaltungshinweisen setzen wir auch hier den Weg zur Erhöhung der Wiedererkennung mittels unseres Corporate Design fort. Im Rahmen des Beschilderungskonzeptes wurde ebenfalls mit der Gestaltung von öffentlichen Plätzen begonnen. Seit Ende des Jahres wird der Rastplatz **an der Kronsbergheide** neu gestaltet. Die komplette Fertigstellung wird im Frühjahr 2011 sein. Bis dahin soll sich die Gestaltung auch auf weitere Plätze ausdehnen. Vorbereitet wurde ebenfalls die **Neubeschilderung der Wanderwege**. Diese soll nach Abstimmung mit den ehrenamtlichen Wanderwegebetreuern alsbald abschnittsweise umgesetzt werden.



Übergabe des Kleinbusses an die Jugendfeuerwehr Oldendorf/Luhe

Aber auch über unsere neun **Feuerwehren** gibt es Vielfältiges zu berichten. Als Nachfolger für den im Frühjahr ganz plötzlich verstorbenen Ortsbrandmeister **Rolf Meyer** wurde **Clemens Reher** zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Tellmer ernannt, neuer stellvertretender Ortsbrandmeister dieser Wehr wurde **Thomas Wilkens**. **Peter Vogt** wurde als

Ortsbrandmeister der Ortswehr Wetzen für weitere sechs Jahre bestätigt. Nachfolger von **Lothar Ständer** als Ortsbrandmeister der Ortswehr Drögnindorf wurde **Henning Witthöft**, neuer stellvertretender Ortsbrandmeister in Drögnindorf ist jetzt **Frank Ständer** als Nachfolger von **Dirk Schütt**. Als Nachfolger von **Carsten Müller** wurde **Thorben Schippers** zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Betendorf berufen. Die **Jugendfeuerwehren Amelinghausen, Oldendorf/Luhe und Rehlingen** konnte jeweils ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Notwendig wurden die Ersatzbeschaffungen eines **Mannschaftstransportwagens für die Schwerpunktfeuerwehr Amelinghausen** und eines **Kleinbusses für die Jugendfeuerwehr Oldendorf/Luhe**. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an all diejenigen, die die Ersatzbeschaffung des Kleinbusses für die Jugendfeuerwehr Oldendorf/Luhe mit ihren finanziellen Spenden erst möglich gemacht haben. Die dringend notwendige Ersatzbeschaffung einer **Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Raven/Rolfsen** wurde durchgeführt. Sämtliche 118 Mitglieder unserer Jugendfeuerwehren erhielten **einheitliche (normgerechte) Überjacken**. Begonnen wurde mit der **Umrüstung von Analog- auf Digitalfunk**. Knapp 100.000 € wird die Samtgemeinde dafür finanziell aufzuwenden haben, denn 30 Fahrzeugfunkgeräte, zwölf digitale Sirenenempfänger und 200 digitale Funkmeldeempfänger sind neu zu beschaffen. Der **Neubau eines Feuerwehrhauses** in Amelinghausen kommt im Jahr 2011 zur Ausführung. Das alte Feuerwehrhaus bleibt erhalten. Hier werden unter anderem im Hinblick auf ein zukunftsorientiertes zentrales Hilfeleistungszentrum für die **Polizeidienststelle** sehr geeignete Verwaltungsräume geschaffen. Wir stellen damit sicher, dass auch in Zukunft in Amelinghausen eine Polizeidienststelle sein wird und schaffen die räumlichen Möglichkeiten, für einen dritten und vierten Polizeiarbeitsplatz.

Gemeinsam konnten wir auch in diesem Jahr wieder ein sehr erfolgreiches **Heideblütenfest** mit der einen oder anderen Neuerung erleben. Neue Heidekönigin wurde **Johanna Witthöft aus Drögnindorf**, neuer Heidebock **Raphael Pyritz aus Amelinghausen**. Ein besonderer Dank gilt all den ehrenamtlichen Helfern, die dazu beitrugen, dass auch die Festwoche 2010 wieder so erfolgreich gestaltet werden konnte. Weitere zahlreiche Veranstaltungen fanden auch in 2010 wieder statt. Wenn wir auch nicht der **musikalischste Ort in Niedersachsen** geworden sind, so hat die Veranstaltung von Hit-Radio Antenne doch allen Beteiligten eine Menge Spaß gemacht. „ChorNetto“ ist spontan eingesprungen und musste innerhalb kürzester Zeit das Lied „Westerland“ von der Band „Die Ärzte“ einstudieren.

Sportlich ging es beim **1. Nordic-Walking-Day** zu. Ausrichter waren das L-L-H (Lauftherapiezentrum Lüneburger Heide) und der MTV Amelinghausen. Sportliches anderer Art war bei der **ADAC Hanse Historic Rallye** zu bewundern. Zusammen mit Heidekönigin Johanna Witthöft begrüßten wir Anfang Oktober ca. 60 Automobile aus sechs Jahrzehnten in Amelinghausen.



Sportlerehrung 2010

Zu sportlichen Höchstleistungen avancierte einmal mehr **Sören Ludolph**, der in Braunschweig Deutscher Meister über die 800 Meter-Distanz wurde. Als besondere Auszeichnung wurde er bei der Wahl zu Niedersachsens Leichtathlet mit dem zweiten Platz geehrt. Als **Sportler des Jahres** der Samtgemeinde Amelinghausen wurde **Max Wilhelm Stehr** vom Schützenverein Oldendorf / Luhe geehrt, der schon viele Jahre als Meister im Sportschießen beständig

Leistungen auf hohem Niveau erbringt. Zur **Sportlerin des Jahres** wurde **Bettina Engel** vom MTV Amelinghausen gekürt, die im vergangenen Jahr im 10 km Straßenlauf in der Seniorenklasse auf Bundesebene erfolgreich war. Als **Mannschaft des Jahres** wurde die Bogenmannschaft des Schützenvereins Betzendorf gewählt, weil **Steffen Fietkau, Robert Buchmiller und Dustin Jünemann** erst im Rahmen einer Schul-AG mit dem Bogenschießen angefangen und prompt auch bei der Bezirksmeisterschaft den Mannschaftstitel in ihrer Altersklasse gewonnen haben. Mit dem **Ehrenpreis des Sports** wurden in diesem Jahr vier verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich in ihren Vereinen über Jahre hinweg unermüdlich freiwillig engagiert haben. **Irene Imelmann** vom MTV Soderstorf bekam den Ehrenpreis des Sports für ihre unermüdliche Arbeit als Vorsitzende des MTV Soderstorf und auch beim JFC Heidetal. Der Name **Heinz Bensemann** vom MTV Amelinghausen ist untrennbar mit dem Deutschen Sportabzeichen verbunden, das er seit 30 Jahren vielen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren abnimmt. Vom Landessportbund Niedersachsen gab dazu ebenfalls noch eine Urkunde, um dieses Engagement zu würdigen. **Heinrich Meyer** vom Schützenverein Soderstorf bekam den Ehrenpreis für langjähriges Engagement als Schießmeister, Vorsitzender, Leiter der Damenriege und in der Jugendarbeit. Als „gute Seele“ des TuS Hertha Betzendorf wird **Gunter Ott** bezeichnet, der den Ehrenpreis für seine langjährige Trainertätigkeit und Vorstandsarbeit bekam. Allen Geehrten gebührt Dank und Anerkennung für dieses vorbildliche Engagement und die vollbrachten Leistungen.



Helmuth Petersen (Dritter von links) anlässlich seiner Verabschiedung nach 43 Jahren als ehrenamtlicher Schiedsmann

Das **ehrenamtliche Engagement** spielt gerade in der Samtgemeinde Amelinghausen eine große Rolle und ist die Basis für das gesellschaftliche Leben. Mehr als 43 Jahre war **Helmuth Petersen** aus Amelinghausen als ehrenamtlicher Schlichter für den Schiedsamsbezirk Amelinghausen unter dem Motto „Schlichten statt richten“ tätig. Nun teilen sich

Gerhard Striethorst aus Amelinghausen und **Hans Joachim Barufe** aus Rolfsen dieses Amt in jetzt zwei Schiedsbezirken. Striethorst ist in der Gemeinde Amelinghausen zuständig. Barufe kümmert sich um die Mitgliedsgemeinden Betzendorf, Oldendorf/Luhe, Rehlingen und Soderstorf. **Jürgen Koch** hat die Samtgemeinde Amelinghausen in Richtung Bienenbüttel verlassen und genießt nach über 50 aktiven Jahren dort seinen wohlverdienten Ruhestand. Bei der feierlichen Verabschiedung im Offiziersheim Munster waren über 200 Gäste dabei. Jürgen Koch ist über Forst-, Kultur und Naturprojekte, in den Vereinen, Verbänden und Feuerwehren, zum „Vorbild im Ehrenamt“ geworden. **Dankwart von Darl** aus Oldendorf/Luhe wurde Anfang Dezember vom Nds. Ministerpräsidenten David Mc Allister mit der Verdienstmedaille des Landes Niedersachsen für vorbildliche Dienste am Nächsten ausgezeichnet. **Carsten Müller** aus Betzendorf wurde in Anerkennung seiner besonderen Verdienste mit dem Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet.

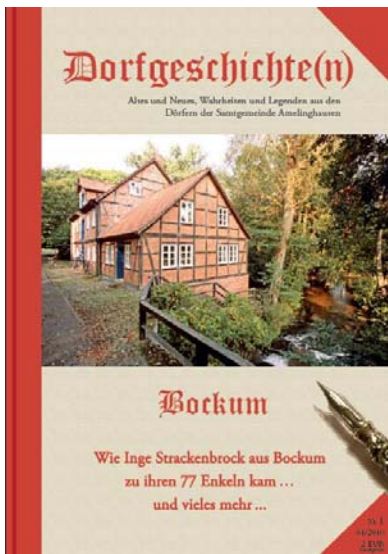


Carsten Müller wird von Kultusminister Dr. Bernd Althusmann (rechts) und Kreisbrandmeister Thorsten Hensel (links) mit dem Ehrenzeichen der Nds. Jugendfeuerwehr ausgezeichnet

Frau **Helene Schultz** aus Betzendorf konnte im August im Kreise ihrer Familie, Bekannten und Nachbarn ihren **100. Geburtstag** begehen. Glückwünsche zu **Ehejubiläen** wurden durch die Samtgemeinde und die jeweilige Mitgliedsgemeinde anlässlich fünf Diamantener Hochzeiten und 26 Goldener Hochzeiten überbracht.

Aber auch Firmen, Institutionen und öffentliche Einrichtungen konnten im Jahr 2010 **Jubiläen** begehen. So durfte die Samtgemeinde der Amelinghausener Tischlerei Rörup zum 100-jährigen Betriebsjubiläum genauso herzliche Glück- und Zukunftswünsche überbringen, wie dem Kindergarten Oldendorf/Luhe zum 40-jährigen Bestehen, dem SOS-Kinderdorf Bockum zum 25-jährigen Jubiläum, dem Ambulanten Haus- und Krankenpflegedienst Fischer aus Amelinghausen zum 20-jährigen Betriebsjubiläum sowie zum fünfjährigen Bestehen dem Archäologischen Museum Oldendorf/Luhe und dem Amelinghausener Seniorentreff. Auf seine 60-jährige Geschichte konnte der Landfrauenverein Amelinghausen zurückblicken und der Kulturverein „Küsterscheune Betzendorf“ besteht seit zehn Jahren.

Veränderungen gab es im Bereich der **Verwaltung der Mitgliedsgemeinde Soderstorf**. David Abendroth hatte zu Beginn des Jahres sein Amt als Gemeindedirektor abgegeben. Abendroth hat sich vorbildlich insbesondere für das DSL-Projekt in der Gemeinde Soderstorf eingesetzt und den Aufbau eines nachhaltigen und zukunftsfähigen Breitbandnetzes voran gebracht. Michael Göbel aus der Samtgemeindeverwaltung hat das Amt des Gemeindedirektors der Gemeinde Soderstorf dann durch Ratsbeschluss übertragen bekommen.



Titelseite des Heftes „Dorfgeschichte(n) Bockum“

Das Aufarbeiten und der Erhalt unserer Geschichte und damit der kulturellen Identität spielen heute mehr denn je eine wichtige Rolle. Leider gehen die Erfahrungen und Erkenntnisse unserer Vorfahren im regionalen Raum immer mehr verloren. Der Archivarbeitskreis möchte diesem Trend entgegen wirken. Als erstes Ergebnis wurde das Heft "**Dorfgeschichte(n)** - Altes und Neues, Wahrheiten und Legenden aus den Dörfern der Samtgemeinde Amelinghausen" herausgegeben. Die erste Ausgabe widmet sich der Geschichte des Ortes Bockum. Das nächste Heft befindet sich in Vorbereitung und wird sich mit dem Dorf Schwindebeck befassen. Themen wie die Kieselgur, die Heideflächenkultivierung oder das Soltau-Lüneburg-Abkommen werden dabei behandelt. In diesem Zusammenhang freue ich mich auch über **die historische**

Aufarbeitung der Straßennamen in der Gemeinde Amelinghausen. Und demnächst wird der **historische Ortsrundgang** durch Amelinghausen der Öffentlichkeit vorgestellt werden können.



*Jugendfreizeit
Amelinghausen/Wapno:
Teilnehmer,
Betreuer
und ehren-
amtliches
Organisations-
und
Helferteam*

Unsere **Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde Wapno** wird sehr intensiv gepflegt. Eine Jugendfußballmannschaft des JFC Heidetal war im Frühjahr für fünf Tage in Wapno zu Gast. Die diesjährige Sommerjugendfreizeit wurde in Amelinghausen ausgerichtet. Die Jugendfeuerwehr aus Wapno nahm am diesjährigen Gemeindefeuerwehrtag in Amelinghausen teil. Drei Hilfs- und Unterstützungstransporte wurden durchgeführt und im Oktober fand die diesjährige Partnerschaftsfahrt nach Wapno mit 25 Teilnehmern statt.

Und was steht nun im **Jahr 2011** mindestens auf dem Programm? Der Bau der zentralen **Kinderkrippe** in Amelinghausen, der **Neubau des Feuerwehrhauses Amelinghausen** mit dem Umbau des alten Gebäudes, der **Neubau eines Schafstalls** am Kronsberg und die Umsetzung von Ideen zur **Aufwertung des Lopauparks**.

Herzlich danken möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse an den kommunalen Aufgaben und Fragestellungen, für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz sowie die umfassenden und sehr vielfältigen Unterstützungen. Ich wünsche mir sehr, dass sich unsere Samtgemeinde und unsere 21 Dörfer auch in Zukunft zielorientiert weiterentwickeln werden. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern, unseren Gästen und allen Personen, die mit unserer Samtgemeinde in besonderer Weise verbunden sind, wünsche ich, auch im Namen aller Mitglieder des Rates der Samtgemeinde Amelinghausen und der Bürgermeister unserer Mitgliedsgemeinden, **für das Jahr 2011 alles erdenklich Gute, Zufriedenheit und persönlichen Erfolg, vor allem aber beste Gesundheit.**

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Völker
(Samtgemeindebürgermeister)

Helmut Völker
Rathaus Amelinghausen
Lüneburger Straße 50, 21385 Amelinghausen
Telefon 04132/920922
Telefax 04132/920916
E-mail: helmut.voelker@amelinghausen.de